PRESSEMITTEILUNG 15.04.2019

Schwäbisch-Hällisches
Qualitätsschweinefleisch g.g.A.

STREICHELN ERWÜNSCHT

„DIE KLEINE SCHWEINESCHULE“ GASTIERT MIT SCHWÄBISCH-HÄLLISCHEN SCHWEINEN ALS BOTSCHAFTERIN DER HOHENLOHER BAUERN ZUM AUFTAKT DER SLOW FOOD MESSE IN STUTTGART

Vier Tage lang steht Stuttgart im Zeichen des guten Geschmacks: Die Slow Food Messe präsentiert von 25. bis 28. April den kulinarischen Reichtum der Regionen. Zum Auftakt der Messe am 25. April bietet die Bäuerliche Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall den Messebesuchern eine besondere Attraktion: die kleine Schweineschule aus Hohenlohe!

Wo Kerstin Gronbach auftaucht, sind Kinder nicht weit. Die Hohenloherin aus Michelbach an der Heide hat nämlich im Gepäck, was die meisten wohl noch nie live gesehen haben: Schwäbisch-Hällische Ferkel, die sich quicklebendig im Stroh tummeln. „Pädagogisch wertvoll und immer schweinisch gut drauf“ vermittelt die Bäuerin Wissenswertes aus dem Leben der Schweine: „In der kleinen Schweineschule lernen nicht die Schweine, sondern Kinder lernen etwas über Schweine.“ Als Botschafterin der Hohenloher Bauern gastiert Kerstin Gronbach mit der kleinen Schweineschule zum Auftakt der Slow Food Messe in Stuttgart auf dem Messegelände in Stuttgart (im Rothauspark zwischen Halle 5 und Halle 6). Motto: Streicheln erwünscht.

Als reinen Streichelzoo will die Bäuerin den Auftritt mit den Tieren freilich nicht verstanden wissen. Wozu brauchen wir Bauern? Woher kommt das Fleisch? Fragen, die Kerstin Gronbach beantwortet. Denn die Bäuerin macht den Kindern unmissverständlich klar: „Auch meine Schweine werden irgendwann geschlachtet. So kleine Ferkel“, schiebt sie nach, „natürlich noch nicht.“ Ihre Überzeugung: Wer Fleisch isst, sollte wenigstens einmal im Leben in einem Schweinestall gewesen sein.

„Essen, was man retten will“, lautet – und das passt – die Maxime von Slowfood. Denn was nachgefragt wird, wird auch weiter erzeugt und trägt so bei zur Vielfalt auf dem Teller sowie zur biologischen und kulturellen Vielfalt der Regionen. Die Hohenloher Bauern sind mit ihren Spezialitäten vom Schwäbisch-Hällischen in den Messehallen vertreten. Schließlich ist die alte Landrasse Passagier in der Arche von Slowfood, dem „Rettungsschiff“ des kulinarischen Erbes fast vergessener lokaler Spezialitäten.

Schwäbisch-Hällisches Qualitätsschweinefleisch gehört zudem zu den Lebensmitteln in Deutschland, die das blau-gelbe EU-Siegel „geschützte geografische Angabe“ tragen dürfen. Der EU-Herkunftsschutz sichert die Existenz der Hohenloher Landwirte, die das traditionelle Produkt pflegen, indem er ihre Erzeugnisse vor Nachahmung und Missbrauch schützt.
Besucher der Slow Food Messe, die mit den Hohenloher Bauern ins Gespräch kommen, sich über den EU-Herkunftsschutz informieren und die Spezialitäten probieren möchten, finden den Stand auf der Messe Stuttgart in Halle 5, Stand B70.

(2600 Zeichen)
BESH

Schwäbisch-Hällisches
Qualitätsschweinefleisch g.g.A.

BILDMATERIAL

https://haellisch.eu/wp-content/uploads/2019/04/2019_04_15_PM_Slowfood.jpg
Schwäbisch-Hällische Ferkel – auf der Slow Food Messe in Stuttgart zum Anfassen.
Foto: BESH

14.04.2019
Bäuerliche Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall
V. i. S. d. P.: RB

BEI RÜCKFRAGEN WENDEN SIE SICH AN

Rudolf Bühler
Telefon 07904 / 97970
sekretariat@besh.de

ZUR INFORMATION

Die Informationskampagne „Schwäbisch-Hällisches Qualitätsschweinefleisch g.g.A. direkt vom Bauern – EU-garantierter Genuss“ wird von der Europäischen Union gefördert. Der Inhalt dieser Pressemitteilung gibt allein die Meinung des Autors wieder, der allein für den Inhalt verantwortlich ist. Die Europäische Kommission haftet nicht für die etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen.

LOGOS DER KAMPAGNE

https://haellisch.eu/wp-content/uploads/2018/08/SH_mit_ggA_Siegel.png
https://haellisch.eu/wp-content/uploads/2018/08/Geschuetzte_geografische_Angabe.png
https://haellisch.eu/wp-content/uploads/2018/08/enjoy-signature_en.png
https://haellisch.eu/wp-content/uploads/2018/08/Kampagne_finanziert.png

INFO:

Hintergründe rund ums Schwäbisch-Hällischen Landschwein gibt es unter www.haellisch.eu

Der Inhalt dieses Briefbogens gibt allein die Meinung des Autors wieder, der allein für den Inhalt verantwortlich ist. Die Europäische Kommission haftet nicht für die etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen.